

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

27.6.1785 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988171)

Nro. 26,

Olden-  
b urgische  
wöchentliche  
Anzeigen.



Montag, den 27 Jun. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wehl. Johann Stollen Wittve und deren Tochter Vormund, Anton Friederich Wedemeyer, sind gefonnen, ihr in Delmenhorst belegenes vermalia Rückenches Wohnhaus samt dabey befindlichem Garten, den 8ten Jul. in der Wittve Stollen Wohnhause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 7ten Jul. a. c., bey dem Delmenhorstischen Stadtgerichte.

2) Es ist nunmehr zum fernern Fortgang des bisher ausgelegten Concurfes, wider Johann Dierl Spille und dessen Ehefrau zu Sandharten, Terminus zur Anhörung des Präferenz Urtheil auf den 4. Jul. d. J. und zur Exe auf den 12. ejusd. bey dem hiesigen Herzogl. Lan gerichte, angehet worden.

3) Der Herr Hofmeister Ahlers ist gefonnen, Aocken auf dem Halm und Graß auf dem Lande, den 2ten Jul. d. J. des Nachmittags in seinem Wohnhause zu Wehnen, verkaufen zu lassen.

4) Es sollen den 2ten Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Thunemanns Hause zu Faderberg einiae, zu Reparirung der dasthen Schule erforderliche Materialien, als Eichen- und Tannholz, Manerkeine, Eisenzeug und Reith, imgleichen die Glaser, Zimmer- und Mauerarbeit mindestford rnd. ausgedungen werden.

Dassede den 25sten Jun. 1785

Ad Requisitionem.

Wardenburg.

5) In Erbitsachen wehl. Anton Heinrich Deiters zu Osterwalde Amts Ricklingen, wird denen Erben, des Eridarit Wittve Clara Marie geborne Kindzingern hernachmals zu Erdnungen anderweit verhehlchten Berlin, die abseiten des Dكتورis Klepperbein mandatorio wie. der Erben weyland Diederich Sammers zu Nienda, in der Graffschaft Delmenhorst, am 14 August 1732 übergebene Bitte samt Anlagen numero Actor. 53, 54, 55, wie auch die, von Johann Wedekind zur Horst Amts Ricklingen am 22 Mart. 1777 ad Acta gebrachte ohn rubricirt Vorstellung, samt Anlage A. nro. Actorum 67, 68, und fernereit von demselben übergebene Schrift rubricirt Anzeige vom 16 May 1778 nro. Actor. 69 wiederholte Bitte vom 28 Sept. 1778 nro. Actor. 70, zum dftern wiederholte Bitte, vom 9ten Februar 1779, nro. Act. 71 Vorstellung vom 13 May 1779 samt Anlage nro Actor. 87, 88, wiederholte Vorstellung vom 9 Octob. ejusdem anni nro. Actor. 89. In ploration vom 18 Jun. 1780 mit Anlage B. nro. Actor. 92, 93, und Anzeige vom 12 Jul. 1783 nro. Actor. 94, den bemeldeten Johann Wedekind aber das am 17 Jan. 1780 abachalte Protocollum copioslich communiciret und wie kann gedachter Johann Wedekind zu Erhebung der ex Essione verlangten total Gelder der Ehefrau des Eridarit geborne Kindzingern, allen in Actis vorkommenden



Umständen nach für genugsam legitimiret noch zur Zeit noch nicht zu achten ist; als wird zuörderst denen Eingangs bemeldeten Erben, der Wittive Dieters, hernachmals verehelichten Berlin geborne Kindzingern hiemit aufgegeben nach ohnlängst erfolgten Abgang ihres vorigen Aivaldes, forderfamst und längstens binnen 6 Wochen a publicato hujus anzurechnen tnen andern Procuratorem gemeinschaftlich ad Acta zu legitimiren, und durch selbige, auf die von denen Kammerischen Erben, und ofstgedachten Johann Wedekind zur Forst, unter obigen Numeris und Datis, eingereichte Vorstellungen und Anträge, ihre Wthdurft und respective Erklärung binnen obiger Frist zu verhandeln, und allhier einzuklagen, welchemnachst wegen Auszahlung der annoch in Frage befangenen von des Erharti Dieters Wittive geborne Kindzingern, hernachmals anderweit verehelichte Berlin liquidirten Brautschaß Gelder, in so ferne solche noch rückständig sind, von denen in Deposito allhier befindlichen Deiterischen Concursgeldern dem Befinden nach ferntr erget, was Rechtens. Wie auch nach bereits erfolgter, und in Hinsicht auf obgemeldete Brautschaß Forderung respective annoch zu beschaffende Befriedigung derer in der Deiterischen Prioritäts Urtheil vom 5 Jul. 1726 prälocirter privilegirter Gläubiger in der Deiterischen Credit-Masse annoch Einhundert, Acht Reichsthaler 23 mgr. 3 pf. vorrätzig bleiben, als werden sämtliche Creditores weiland Anton Heiarich Dieters, welche an diesem Residuo annoch einiges Recht und Ansprache zu haben vermaßen in specie aber weiland Niederich Lammers zu Nienda in der Grafschaft Delmenhorst hinterbliebene Erben Kraft dieses, zum ersten, andern, dritten und letzten male dergestalt edictanter citiret und verabladet, daß sie sich in dem hiedurch auf den 26 Sept. dieses Jahrs wird seyn der Montag nach dem 18 Trinitatis Sonntage ad profitendum et liquidandum anberahmten Termino früh Morgens um 10 Uhr auf Königl. Churfürstl. Hofgerichts Canzley hieselbst, entweder in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte auch hinlänglich insinuirte Anwölde einfinden, ihre habenden Forderungen angeben, die darüber sprechende Documente originaliter produciren, auch die etwaige sonstige Beweismittel gebührend anzeigen, und darauf demnachst weitzern rechtlichen Bescheides gewärtigen, mit dem Anbanze, daß der, oder diejenigen, welche dieser Ladung nicht geleben mit ihren ewigen Ansprüchen an obangeregte überschießende 108 Rthlr. 23 gr. 3 pf. Deiterische Concursgelder, weiter nicht gehöret, sondern damit präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlegt, die besagte Gelder aber, unter die sich meldende Gläubiger dem Befinden nach distribuiret werden sollen. Inaleich sind um gegenwärtiges Oldenburg und den Magistrat zu Brdningen, auch um selbiges in denen Zeitungen zu publiciren Subsidiales an den Magistrat der Kaiserlich freyen Reichsstadt Hamburg und Bremen, erkannt, und hiebes ausgefertiget. Hannover den 2ten Jun. 1785.

Königl. Großbritt. zum Churfürstl. Dr. Lüneburgischen Hofgerichte verordneter Hofrichter, Rätbe und Assessores.

Uers.

- 6) Wenn vermöge Herzogal. höchstpreisl. Cammer-Reskripts vom 16ten dieses sich den Auftrag erhalten habe, die Lieferung der zu einem Paar in dem neuen Eckwarder Einlagebeich nöthig fallenden Hölen erforderlichen Materialten an tannemem und eichenem Holz, auch Nageln und andern eisernen Geräthe, imaleichen die Zimmer- und andere Arbeit, um die Hölen zu verfertigen und einzulegen, an den Winstfordernenden öffentlich auszubingen, und zu solcher Ausdingung Termin auf den 2ten Jul. Nachmittags um 2 Uhr in der neuen Einlage in des Wierich Wilms Marktenterzeit angefest worden; so können Annehmungs-Liebhaber sich alsdenn daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch vorher den Besick hieselbst einsehen. Rossens den 22 Jun. 1785. Kunstenbach.
- 7) Demnach an den Eckwarder geistlichen Gebäuden eine ziemliche Reparation erforderlich fällt, selbige auch vom Herzogal. höchstpreisl. Consistorio bereits genehmiget ist, und denn dieserhalb den Termin zur öffentlichen Ausdingung der Materialten an Steinen und Hamburger-Kannen auch eichen Holz, auch Kalk und Sand, imaleichen der Zimmer- und Mauerarbeit, auf den 30ten dieses Nachmittags um 2 Uhr in Johann Dietz Erben Wirthshaus angefest ist, so können diejenigen, welche davon etwas anzunehmen Lust haben, sich alsdenn daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen. Die Besicke können vorher bey dem Archyraton Berend Schröder eingesehen werden. Rossens den 9 Jun. 1785. Kunstenbach.



1) Wenn Gräfl. Baralischen Amtsgericht ist Johann Hinrich Stossen, Caffgeber und Eingefessener daselbst zum erberen Besand des Harm Anton Meyer, Hausmann zu Jetthausen, und da dieser ihm zugleich die Verwaltung der Güter übertragen, zum Curatore honorum den 9ten Jun. 1785 bestellt, dem Harm Anton Meyer und Ehefrau darauf auch die eigenwillige Con-  
 trahirung von Schulden gerichtlich unterlagert, und den 23ten ejusd. sind die desfallsigen rechtsverordneten Proclamata wegen Unverbindlichkeit dergleichen Handlungen, und das dar-  
 aus weder gegen den Hauptschuldener noch den Bürgen Hinrich Subren, Hauemann zu  
 Teringhave einige Klage statt haben solle, erlassen worden.

## Zwente Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Verkauf des von Carsten Renken Dierks den Zeller Armen übertrage-  
 nen Kirch. nstandes d. 13 Jul. Ang. d. 4. 2) In Hinr. Schnitger zum Oberdeich Concurß  
 Ang. d. 4 Jul. Ded. d. 19. Präf. urt. d. 6 Sept. Löse d. 22. Oldenb. Lger Wegen  
 des von Ahlert Harms an Gerd und Johann Kieker jun. verkauften Plackens Ang. d.  
 4 Jul. Oevelg Lger. Wegen des von Friederich Philipp Müller an Ulrich Elasen  
 Holz Wittwe in Amsterdam übertragenen Rötterhauses com pert. Ang. d. 5 Jul.  
 Neuenb. Lger. 1) Wegen der von Frerich Dierks, und dessen Sohn Friederich  
 Dierks an Hinrich Schwartung oder Müllschen verkauften sonst Oltmann Reins Wische  
 Ang. d. 9 Jul. 2) In Eilert Wilken Concurß Ang. d. 4 Jul. Ded. d. 18. Präf. urt. d.  
 1 Sept. Löse d. 14. Delmenh. Lger. Wegen der auf Carsten Rohlf's Erben zur Pec-  
 fein ingrossirten Pöste Ang. d. 6 Jul. Schweyer Amtsg. In Christian Harbers  
 und dessen Ehefrau Concurß Ded. d. 4 Jul. Präf. urt. d. 18. Löse d. 1 Sept.

## II. Privatsachen.

- 1) Da Hinrich Schierenbeck Wittwe vom Barrel vor einiger Zeit bey dem hiesigen Bürger Eckel-  
 berg verstorben ist; so macht dieser solches hiedurch bekannt, damit derselben etwanige Er-  
 ben sich einfinden, und seine an den Nachlas habende Forderung bezahlen mögen.
- 2) Friederich Brunken zum grossen Garrenholz, Amts Wackerstedt, löset am 4ten Jul. in Frerich  
 Herdes Wirthshaus zu Wackerstedt mitnehmende Kühe und junge Beester, auch Schweine, 6  
 mehrentheils neue Kleiderschränke, 3 Nichteisbänke, 3 Kisten, 3 Coffres mit Musina beschlagen,  
 einige 100 Ellen Finnen und Drell auch Sinn öffentlich verkaufen. Die Schränke können vor-  
 her in seinem Hause besehen werden.
- 3) Abdick Kuhmanns Wittwe zu Oberhammelwarden hat einen Kahn von 30 Last Rocken zu ver-  
 kaufen.
- 4) Johann Anton Tangeu zum Allerswarp will seine Hoffstelle mit 55 und einem halben Tück am  
 9 Jul. Nachmittags um 4 Uhr in Johann Diederich Gruben Hause zum Hahnenkop verheuern.
- 5) Wenl. Johann Friederich Hardenacks Sohn, welcher 14 Jahr alt, und blödsinnig ist, dem auch  
 die Sprache schwer fällt, ist seiner Stiefmutter und Vorgesetzten entlaufen, und bettelt wahr-  
 scheinlich im Lande herum. Wer diesen Burschen antreffen sollte, wird gebeten, ihn anzu-  
 halten, und dem Hinrich Haje zu Hiddigwarden im Stedingerlande Nachricht davon zu geben,  
 der die Bemühung nach Billigkeit belohnen wird.
- 6) Der französische Sprachmeister Gruber, welcher hier seit beynähe einem Jahre, und, wie er  
 sich versprechen darf, zur Zufriedenheit in obiger Sprache Unterricht ertheilet, hat seine neu-  
 lich angekündigte französische Schule im Hause mit einigen wirklich eröffnet, und will sol-  
 ches zur öffentlichen Wissenschaft und auf den Fall hiemit bekannt machen, wenn noch Lieb-  
 haber da sind, welche ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen. Die Person bezahlt  
 bey'm Antritt 48 gr. und alle Quartal einen Rthlr. beides in Golde.
- 7) Es hat die Frau Auctionsverwalterin Mehing das auf dem Stau neben ihrem Wohnhause be-  
 legene Haus, so bisher von dem Procurator Fischbeck und dessen Mutter bewohnt worden,  
 hinwiederum um Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern; es befinden sich in diesem Hause  
 2 Stuben mit eisernen Defen, eine helle Küche und Speisekammer, oben eine große Sommer-  
 stube, nebst geräumigen Vorraum. Heuerlustige wollen sich desfalls bey ihr melden, so-  
 thangs Haus besehen, und der Heuer wegen accordiren.
- 8) Eine fast neue engpurigte vierstühtige mit schwedischem Eisen beschlagene halbe Chaise stehet  
 zum Verkauf. Liebhaber können sich desfalls bey dem Schmiede Amtsmeister Alert Hallersiede  
 melden, und nähere Nachricht bekommen.
- 9) Es sind von den Tadder Armengeldern sofort 41 Rthlr. 18 gr., und gegen Michaelis 150 Rthlr.  
 in Golde auf Zinsen zu belegen. Wer selbige im Ganzen oder bey kleinen Capitalien verlangt,  
 kann sich bey dem Juraten Berend Christian Lange melden, und sie in Empfang nehmen.





- 70) **Werb lange, Kirchsurat zu Neuenhunkorf, hat von dem dassigen Canzel: Fundo 90 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen, welche sofort in Empfang genommen werden können.**
- 21) **Es wird hiemit angezeigt, das nebst dem in der letzten wöchentlichen Anzeige vom 20ten Jun. N. 7. der gerichtl. Proclamatum zum öffentlichen Verkauf angekündigten ehemaligen Platenschen Hause die unter einem Dache befindliche Wude mitbegriffen und verkauft werden soll.**
- 22) **Eine öffentliche Erziehungsanstalt äußert eine ungleich größere Kraft, und nimmt eine bessere Ergößungen der Welt weniger bekannt, derselben einverleiben, und sodann ihren Geist und Character durch lange gleichförmige Gewöhnung zur Geschäftigkeit und Ordnung, zur Redlichkeit, Simplicität und Gutartigkeit stimmen kann. — In dieser jedem Erzieher wichtig schenenden Absicht habe ich mich entschlossen, bey der jetzt mehr vervollkommenen Einrichtung meines Instituts neben den jungen Leuten, welche demselben meinem ausgegebenen Plan zufolge in einem Alter von 10 bis 15 Jahren zum Unterricht und zur Erziehung anvertrauet werden, auch Kinder von 6 bis 8 Jahren aufzunehmen, und solche durch einen für sie besonders befähigten geschickten Erzieher und Lehrer, unter dessen Aufsicht sie nach geendigten Lehrstunden auch den übrigen Theil des Tages, selbst ihre Rekreatiionsstunden ungewungen und frey, jedes nach der Art seiner ihm natürlichsten und angenehmsten Beschäftigung nützlich zubringen werden, allmählich auf den höheren Unterrichte vorzubereiten. — Velttern und Vormünder, denen etwa diese Nachricht angenehm wäre, und ein Kind von dem angezeigten Alter in meine Anstalt geben mögten, bezahlen für alles was sowohl zur Bequemlichkeit desselben als auch zu dessen Pflege erfordert wird, Erziehung, Unterricht, Aufsicht und Wartung mit emberechnet, und das bis zu dem Alter von 10 Jahren alle Vierteljahr pränumerando 25 Thaler in Golde. Bremen den 28 Jun. 1785.**
- 23) **Der Herr Cammerroth Knodt und Carlten Wüse haben annoch ungefähr 20 Tüch von den vormaligen Johann Bohlenschen Ländereyen bey Atens zum mehen zu verheuren, auch wollen dieselben des gedachten mepl. Johann Bohlens Hofstalle mit 90 Tüch Landes, worunter 15 Tüch Pfugland, entweder ganz oder auch mit 70 bis 75 Tüch auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren, wobey noch angefügt wird, das von den Pfugländereyen 3 Tüch glük gepflüget worden. Liebhaber wollen sich bey Carlten Wüse zu Atens melden.**
- 24) **Es sind 102 Rthlr. Strüchhauser Kirchen- und 25 Rthlr. Canzelgelder gegen den 1ten Septem-ber oder auch eher, und sofort 15 Rthlr. Kirch- und 15 Rthlr. Armecapital zinsbar zu belegen, welche gegen Sicherheit bey dem Juraten Anton Gänther Wüsing im Colmar in Empfang zu nehmen.**
- 25) **Dode Schnitger zu Schmalenseth hat eine Telle gefunden. Der Eigenthümer kann selbtge, wenn er die Diertmale anzeigt und das Vergelohn erstattet, wieder erhalten.**
- 26) **Hinrich Anton Westerbott zu Bümmerstede hat als Oternbürger Kirchsurat sofort 100 Rthlr. und Ausgang Julius 200 Rthlr. alles in Golde zinsbar zu belegen.**
- 27) **Der Glaser Peter Jünding zu Kirchbatten verlangt ein Dienstmädgen die im Rechnen und Schreiben etwas erfahren. Diejenige, welche also dazu Lust hat, wolle sich bey demselben forderamt melden.**
- 28) **Wer an den verstorbenen Glaser Peter Craver zur Berne wegen verfertiaten Glaserarbeit schuldig ist, oder von demselben Arbeitzeug und sonstige Kleidunallücke in Händen hat, muß sich bey Peter Jünding zu Kirchbatten als Bevollmächtigter von den Kaufleuten Müller und Quentel in Bremen, oder bey dem Herrn Advocat Weisner in Delmenhorst innerhalb 14 Tagen melden, oder Kosten gewärtigen.**
- 29) **Es hat die Witwe Mehrens feischen gedächerten Pachs wie auch neue Stickering um einen billigen Preis zu verkaufen.**
- 20) **Am 8ten Jul. 1785 werden in des Kaufmann Claussen Hause zu Brake für ausländische Rechnung allerhand Eisenwaaren, als Zih, Cattun, Stamois ic. öffentlich überbietend verkauft werden.**
- 21) **Ein zur Berlinschen Porterie 2ten Class g. hörtiges Originat Loos N. 7610. ist jemand hieselbst von Händen gekommen, und veranlichlich verlohren. Wer selbtiges gefunden oder sonst Nachricht davon zu geben wiß, und sich desfalls in der Expedition dieser Anzeigen meldet, wird auf Verlangen biltig belohnet. Zugleich wird ein jeder gewarnt, von diesem Loos, wenn es möglich seyn könnte, Gebrauch zu machen, ohne von dem wirklichen Eigenthümer versichert zu seyn.**
- 22) **Bermidige einer am Rathhause hieselbst affigirten Edictal: Citation werden alle und jede, welche an den Nachlaß der kührlich alhier verstorbenen Wittve des weil. hiesigen Kupferschmidts Heinrich Wienges, es sey aus welchem Grunde es wolle, einige Ansprüche und Forderungen haben, zu deren Angabe und Riarmachung auf Montag den 11ten Jul. d. J. Morgens um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Commissiionsstube zu erscheinen, bey Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens ein für allemal verabladet. Bremen den 10 Jun. 1785. J. Tidemann, Secretarius.**